

UMSETZUNGSBERICHT

des Integrationskonzeptes
der Stadt Völklingen 2021-2023



STADT VÖLKLINGEN

Inhalt

1 Einleitung	I Seite 3
2 Integrationsbericht der Stadt Völklingen 2021	I Seite 4 - 10
3 Integrationsbericht der Stadt Völklingen 2022	I Seite 11 - 21
4 Integrationsbericht der Stadt Völklingen 2023	I Seite 22 - 32
5 Fazit und Reflexion	I Seite 32 - 33

1. Einleitung

So lange die Menschheit zurückblicken kann, gab es immer Menschenbewegungen. Deutschland hat immer Menschen aus anderen Ländern und Kulturen aufgenommen. So auch nach dem zweiten Weltkrieg. Bedingt durch den Bedarf an Arbeitskräften kamen die sogenannten Arbeitsmigranten erst aus Italien dann aus der Türkei nach Deutschland. Die Stadt Völklingen hat damals dank ihres prosperierenden Arbeitsmarktes für Tausende von Menschen Arbeitsplätze geboten.

Heute ist Völklingen eine ausgesprochen weltoffene Stadt, in der mehr als jede dritte Einwohnerin/jeder dritte Einwohner über eine eigene Zuwanderungsgeschichte verfügt. Sie ist schon aufgrund ihrer Lage im Drei-Länder-Eck europäisch und somit interkulturell geprägt.

Diese Vielfalt ist für die Stadt Völklingen eine große Chance, aber auch gleichzeitig eine Herausforderung. Diese Herausforderung kann nur gelingen, wenn viele engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger mit und ohne Zuwanderungsgeschichte hauptamtlich und ehrenamtlich das Zusammenleben von 114 Nationen in Völklingen positiv gestalten und wenn die Vielfalt der Stadt als Stärke begriffen wird. Eine interkulturelle Öffnung sowie letztlich eine gelingende Integration der Menschen verschiedenster Herkunft ist wesentlicher Bestandteil einer modernen und funktionierenden Gesellschaft, die ein Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt.

In dem jetzigen aktualisierten Integrationskonzept wurde festgelegt, dass alle drei Jahre eine Berichtsausstattung zur Integrationsarbeit in Völklingen erfolgen muss.

Diese ist wie folgt aufgeführt:

2. Integrationsbericht der Stadt Völklingen 2021

Nach der Verabschiedung des Integrationskonzeptes durch den Völklinger Stadtrat am 08. Oktober 2020 wurde eine Umsetzungsgruppe mit 30 Mitgliedern gebildet und in drei Arbeitsgruppen eingeteilt. Diese Arbeitsgruppen sind die Folgenden:

Arbeitsgruppe 1: Sprache & Bildung

Arbeitsgruppe 2: Soziale Teilhabe

Arbeitsgruppe 3: Interkultureller und Interreligiöser Dialog

Für eine weitere AG zum Thema „Verwaltung“ konnten keine Mitglieder akquiriert werden.

Bei den erstmaligen Treffen der Arbeitsgruppen, die Corona-bedingt erst im April 2021 als Videokonferenz stattgefunden haben, wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppen und ihre Arbeitsbereiche vorgestellt.

Für jede Gruppe wurde eine Sprecherin oder ein Sprecher gewählt, deren Aufgaben darin bestehen, die Gruppe bei gemeinsamen Treffen aller AGs zu vertreten sowie die Protokolle und die nächsten Tagesordnungen zusammen mit der Integrationsbeauftragten zu erstellen.

Arbeitsgruppen und Themen

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Integrationskonzeptes haben sich im Berichtsjahr dreimal getroffen. Neben dem Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten wurden folgende Themen erörtert:

Arbeitsgruppe 1 „Sprache & Bildung“

1) Information zum Corona- Aufholprogramm

Es wurde über die Lernrückstände der Schülerinnen und Schüler gesprochen. Zu diesem Thema erläuterte die Leiterin der städtischen Volkshochschule, dass das Ministerium für Bildung und Kultur Gelder für Förderangebote an Schulen bereitstelle, um dem aktuellen Bedarf entgegenzuwirken. Die Gelder könnten auch für Sprachförderangebote genutzt werden. Die VHS Völklingen habe in diesem Zusammenhang die Aufgabe, die entsprechenden Bedarfe bei den Schulen

abzufragen, Lehrkräfte bereitzustellen und sich als Kooperationspartner der Schulen um die finanziellen Angelegenheiten zu kümmern.

2) Schwierigkeiten in Schulen und Kitas

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe tauschten sich über die aktuelle Situation in den Schulen und Kitas in der Stadt Völklingen im Hinblick auf die Problematik der Sprache und Verständigung aus.

Dabei wurde über die Arbeit in den Schulen und Kitas und den dabei auftretenden Schwierigkeiten im Umgang mit Familien mit ausländischem Hintergrund berichtet. Hierbei wurde deutlich, dass diese Problematiken nicht nur im sprachlichen, sondern auch im sozio-kulturellen Bereich bestehen.

Im Laufe der Besprechung wurden viele unterschiedliche Aspekte besprochen, die bei der Integration eine Rolle spielen:

- strukturierte Aufklärung der Eltern in schulischen, beruflichen und alltäglichen Dingen,
- Vermittlung der Wichtigkeit von Bildung/Schule/Ausbildung der Kinder,
- Erklären des Systems der Schulpsychologen und Förderschulen,
- Vermittlung der Akzeptanz, dass auch Kinder mit Förderbedarf gute Hilfen in Deutschland erhalten,
- Stärkung von Alphabetisierungskursen in den Schulen und anderen Einrichtungen,
- bessere Kooperation mit Betrieben, um Mädchen mit Kopftuch den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern,
- bessere Nachverfolgung, sodass schulpflichtige Kinder auch wirklich in der Schule angemeldet werden,
- Heranführung der Kinder an Vereine,
- Organisation von niedrigschwelligen Sprachangeboten außerhalb der Kitas,
- mehr Dolmetscherinnen und Dolmetscher in Behörden und Schulen,
- Vereinfachung der behördlichen Dokumente,
- Ermöglichung zum leichten Zugang zu Büchern z. B. durch frei zugängliche Bücherschränke,
- Durchführung des Projektes „Früh Deutsch lernen“ im letzten Kita-Jahr,
- Organisation von Sprachkursen für Frauen und Mütter mit Kinderbetreuung.

Arbeitsgruppe 2 „Soziale Teilhabe“

1) Impfsituation in Völklingen

Anfang des Jahres haben sich die Mitglieder der Gruppe über den Unterstützungsbedarf beim Testen und Impfen für sozial benachteiligte Menschen ausgetauscht. Insbesondere fehlende Testzentren im Stadtteil Wehrden wurden hierbei von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe angesprochen.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Stadtverwaltung über die Initiative des Regionalverbandes Saarbrücken zur Aktivierung von regionalen „Multiplikatorinnen und Multiplikatoren“, die in den Regionen zu den Themen Impfen und Testen bessere Aufklärung und Beratung für sozial benachteiligte Menschen (insbesondere Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte) leisten sollten, informiert.

Einige Monate später hat sich die Impfsituation in Völklingen deutlich verbessert und so haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG zu den laufenden Impfkationen (Impfbus, Mobile Impfteams, Impfangebote bei sozialen Trägern und im Einzelhandel usw.) in Völklingen ausgetauscht.

Es bestand ein dichtes Impfangebot, das auch durch die Vernetzung mit den sozialen Trägern an Klientinnen und Klienten aus sozialschwachen Milieus herangetragen wurde.

2) Jugend und Corona: Freiräume für Jugendliche öffnen

Die Mitglieder der AG haben sich zu der negativen Berichterstattung in der Presse über die Situation von Jugendlichen, die nach der langen Lockdown-Phase im Winter/Frühjahr wieder die öffentlichen Räume für Treffen nutzen durften, ausgetauscht.

Die öffentlichen Debatten haben sich hier sehr auf die negativen Fälle von „störenden Jugendlichen“ konzentriert und nicht das Bedürfnis der Jugend wahrgenommen, sich wieder treffen zu dürfen.

3) Lernrückstände und Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern

Es wurde über die Lernrückstände von Schülerinnen und Schülern gesprochen. Hier wurde das entsprechende Angebot von Aufholen nach Corona (siehe AG Sprache & Bildung) erläutert.

4) Nachfrage nach Sprachförderung für Erwachsene

Ein Vertreter des Jobcenters informierte über die schwierige Situation auf dem Weiterbildungsmarkt. Sprachkurse mussten zum Teil abgesagt werden, da sich zu wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet hatten.

Die Klärung von Aufenthaltstiteln durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge verhindere außerdem in manchen Fällen notwendige Sprachkurse.

5) Unterstützungsbedarf im Bereich Bewerbungsmanagement und Berufsorientierung

Es wurde darüber informiert, dass sich alle Jugendlichen nach Terminvereinbarung bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit kostenlos beraten lassen können. Weiterhin bieten der Jugenddienst, das Jugendzentrum in Völklingen und BARIS Beratungsangebote in diesem Bereich an.

6) Vorstellung der neuen Projekte der Jugendberufshilfe in Völklingen Aques, Kaktus BefA Völklingen

Ein Vertreter des SOS Kinderdorfes informierte über die neuen Projekte im Rahmen der Jugendberufshilfe in Völklingen.

Das Projekt AQUES -**Ausbildung, Qualifizierung, Einstiegsqualifizierung, Sprache** - (U25 mit 24 Plätzen) wird durch das ZBB in der Bismarckstraße angeboten.

Das Projekt BefA - **Beratungsangebot für Ausbildungsinteressierte** - wird als Beratungsprojekt in der Kleinen Bergstraße 84 in der Hochhaussiedlung Wehrdener Berg angeboten (U25 mit 16 Plätzen).

Das Projekt Kaktus (U25 12 Plätze) wird mit dem Schwerpunkt Beschäftigung im Garten Landschaftsbau durch das ZBB auf den Saarterrassen in Burbach angeboten.

Alle neuen Angebote der Jugendberufshilfe werden aus Fördermitteln des Jobcenters finanziert.

7) Personalmangel in den Pflegeberufen

Es wurde über den erheblichen Personalmangel in den Pflegeberufen gesprochen und darüber diskutiert, wie es gelingt, Migrantinnen und Migranten hier entsprechend

zu qualifizieren. Ein großes Hindernis seien hierbei jedoch die fehlenden sprachlichen Voraussetzungen.

8) Dolmetscherinnen/Dolmetscher/Sprachmittlerinnen/Sprachmittler bei den Ämtern in Völklingen

Von Seiten des Jobcenters wurde über den telefonischen Dolmetscherdienst im Jobcenter des Regionalverbandes Saarbrücken informiert. Dabei werden durch einen externen Dienstleister verschiedene Dolmetscherinnen und Dolmetscher für Beratungsgespräche per Telefon dazu geschaltet.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Stadtverwaltung über das stark angefragte Projekt „Stadtteilmütter“ und dessen Ansprechpartnerinnen aufmerksam gemacht.

9) Stellenbesetzung in der Stadtverwaltung und interkulturelle Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ein wichtiges Thema innerhalb der AG war auch die Besetzung von Stellen in der Stadtverwaltung durch Menschen mit Migrationsgeschichte. Dies würde die Bevölkerungsstruktur der Stadt Völklingen widerspiegeln. Außerdem wurde angeregt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt für interkulturelle Themen zu sensibilisieren. Nach Rücksprache mit der Personalabteilung wurde berichtet, dass bereits mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationsgeschichte in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung beschäftigt seien.

Interkulturelle Schulungen würden nach Bedarfsmeldungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten.

Arbeitsgruppe 3 „Interkultureller und Interreligiöser Dialog“

1) Diskussion über eine mögliche Umformulierung im Integrationskonzept

Bezüglich des ersten Satzes unter dem Punkt Handlungsoptionen (Seite 21) „(...), **in dem alle Glaubensrichtungen (...)**“ wurde über eine mögliche Umformulierung im Integrationskonzept diskutiert. Richtig sei hier „(...), **in dem fast alle Glaubensrichtungen (...)**“. Seitens der Verwaltung wurde den Mitgliedern der Arbeitsgruppe mitgeteilt, dass Änderungen im jetzt vorliegenden Integrationskonzept ohne Zustimmung der Verwaltungsspitze bzw. des Stadtrates nicht durchführbar

seien. Hierbei ist selbstverständlich das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu beachten. Das Integrationskonzept werde zukünftig angepasst und ergänzt. Bei einer Neuauflage würden dabei im Vorfeld gemeldete Punkte berücksichtigt.

2) Kritik bezüglich der Darstellung des Integrationsbeirates im Integrationskonzept
Bemängelt wurde, dass die Rolle des Integrationsbeirates im Integrationskonzept nur im Vorwort erwähnt wurde. Seitens der Verwaltung wurde den Mitgliedern der Arbeitsgruppe mitgeteilt, dass der Integrationsbeirat explizit im Vorwort des Integrationskonzeptes als wichtiger Akteur hervorgehoben werde.

Im Integrationskonzept gehe es nicht um die Darstellung der Institutionen, Beiräte und Einrichtungen, sondern um die Förderung der Integrationsarbeit.

3) Eingliederung des Interkulturellen Kalenders des Bundesamtes auf der Internetseite der Stadt Völklingen

Der Interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Religionen und Kulturen, die in Deutschland gemeinsam leben. Daher enthält der Interkulturelle Kalender neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen.

Auf Wunsch der Mitglieder der Arbeitsgruppe wurde der Interkulturelle Kalender auf der Internetseite der Stadt Völklingen unter der Rubrik „Integration“ eingegliedert.

4) Diskussion zum Thema „Unterstützungsbedarf beim Impfen und Testen“

Auch in dieser Arbeitsgruppe wurde über den Unterstützungsbedarf beim Impfen und Testen für sozial benachteiligte Menschen diskutiert. Daher wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppe seitens der Verwaltung regelmäßig über die erweiterten Testangebote und Impfaktionen informiert.

5) Organisation des Interreligiösen Friedensgebetes

Berichtet wurde, dass am 29. September 2021 Vertreterinnen und Vertreter fast aller Kirchen-, Moscheen- und religiösen Gemeinschaften in Völklingen zu einem gemeinsam vorbereiteten Friedensgebet in der evangelischen Versöhnungskirche eingeladen hatten.

Für alle, die da waren, sei es beeindruckend gewesen, das Miteinander der Religionen im Gebet, Gesang und den kurzen Überlegungen zum Thema Frieden zu erleben.

Integrationsangebote der Stadt Völklingen

Begegnungen bieten die ideale Möglichkeit, den Dialog mit neu zugewanderten Bürgerinnen und Bürgern zu suchen, andere Kulturen aus einem besonderen Blickwinkel kennenzulernen und das Zusammenleben der Einheimischen und den Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte zu stärken.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Stadt Völklingen leider als offizielle Integrationsangebote nur die Interkulturelle Woche, die vom 27. September bis zum 02. Oktober unter dem Motto #offen geht durchführen.

Auch die Sprachförderprojekte KIWI, KIKUS, Sprachpatenschaften sowie Vorlesepatenschaften konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

3. Integrationsbericht der Stadt Völklingen 2022

Die Zahl der (zugewiesenen) Geflüchteten in Völklingen ist im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegen und hat im Jahr 2022 einen Höchstwert erreicht. Dies wird in folgender Abbildung deutlich:

Jahr	Anzahl der zugewiesenen Geflüchteten
2015	337
2016	261
2017	85
2018	21
2019	62
2020	17
2021	78
2022	588

Die (zugewiesenen) Menschen kommen hauptsächlich aus Syrien, der Ukraine, Afghanistan, Tadschikistan und Armenien.

In Bezug auf die Fluchtbewegungen aus der Ukraine musste sich die Stadt Völklingen in kurzer Zeit auf die Ankunft von ukrainischen Geflüchteten vorbereiten. Hierfür wurden eine Hotline sowie eine E-Mailadresse für Personen eingerichtet, die sich unterstützend in der Geflüchtetenarbeit engagieren möchten. Besonders gesucht waren/sind ukrainische/russische Sprachmittlerinnen und Sprachmittler, die den ukrainischen Geflüchteten bei ihrer Ankunft in Völklingen und weiteren Terminen helfen.

Aufgrund der hohen Anzahl an geflüchteten Menschen herrscht ein entsprechend hoher Bedarf an Wohnraum. Die Völklinger Stadtverwaltung bat und bittet immer noch Bürgerinnen und Bürger, die eine Unterkunft zur Verfügung stellen können, um Unterstützung. Wer Wohnraum anbieten möchte, wurde und wird gebeten, diesen bei der Stadt zu melden. Die Meldung kann unkompliziert über ein Online-Formular oder telefonisch beim Fachdienst 26 erfolgen.

Ebenso hilft die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Wohlfahrtsorganisationen und Initiativen bei der Einrichtung der Unterkünfte. Auch Personen, die für die Arbeit im Geflüchtetenbereich spenden möchten, finden auf der Seite der Stadt Völklingen weiterführende Ansprechpartnerinnen und -partner sowie hilfreiche Informationen.

Die hohe Anzahl an Geflüchteten, der Mangel an Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern, die bürokratischen Hemmnisse und die wenigen Kapazitäten der Beratungsstellen erschweren die Integrationsarbeit in Völklingen und stellen den Fachbereich 2 vor große Herausforderungen.

Zudem löst das Verlegen der Ausländerbehörde nach Lebach und die Unerreichbarkeit der hier zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Zweifel bei den Zugewanderten aus. Die Menschen wenden sich automatisch an den Fachbereich 2, mit der Hoffnung, Lösungen zu finden. In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat gelingt es oft, die Hilfesuchenden zu unterstützen und für sie entsprechende Termine zu vereinbaren.

Arbeitsgruppen und Themen

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Integrationskonzeptes „Sprache & Bildung“, „Soziale Teilhabe“ und „Interreligiöser und interkultureller Dialog“ haben sich in diesem Jahr drei Mal getroffen. Neben dem Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten wurden folgende Themen erörtert:

Arbeitsgruppe 1, „Sprache & Bildung“

1) Informationen zur Kompetenz- und Bildungsförderung in Völklingen

Auch 2022 wurde der Hinweis für verfügbare Mittel über Aufholen nach Corona gegeben. Die VHS Völklingen ist hier wie bereits im Jahr 2021 in der Funktion eines Subpartners und unterstützt Schulen bei der Umsetzung der Mittel, die der Bund zur Förderung von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellt.

2) Offene Bücherregale/Bücherschränke in Kitas und Grundschulen

In der Kita Röntgenstraße gibt es bereits ein offenes Bücherregal. Da dieses Angebot auf sehr positive Resonanz bei Kindern und Eltern stößt, wurde festgelegt, Bücherregale vorerst in allen städtischen Kitas und in der Grundschule Bergstraße

zu etablieren. Die offenen Bücherregale erleichtern allen Kindern den Zugang zu Büchern, da diese unkompliziert und kostenlos zu entnehmen sind. Damit tragen die offenen Bücherregale/Bücherschränke zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz bei. Stadtbibliothek und VHS Völklingen unterstützen bei der Auffüllung der Bücherregale sowie bei der Organisation von mehrsprachigen Kinderbüchern.

3) Vorstellung der städtischen Integrationsprojekte

Auf Wunsch der Teilnehmenden wurde über die städtischen Integrationsprojekte wie z. B. Vorlesepatenschaften, Stadtteilmütter, Citytouren für Zugewanderte, Infomappe für ukrainische Geflüchtete usw. informiert. Außerdem wurden Ansprechpartnerinnen und -partner von zertifizierten Integrationskursträgern gelistet und weitergegeben.

Arbeitsgruppe 2 „Soziale Teilhabe“

1) Kultursensible Pflege

In der AG wurde über die Pflegesituation von Völklinger Bürgerinnen und Bürgern mit Migrations- und Fluchtgeschichte gesprochen. Dabei stellte sich heraus, dass es nur sehr wenige mehrsprachige Pflegepersonen in Völklingen gibt. Obwohl es einen steigenden Bedarf für eine kultursensible Pflege von Mitmenschen mit Migrationshintergrund gibt, ist es schwierig, Fachkräfte für diesen Bereich zu gewinnen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die aktuelle Reform der Pflegeberufe mit der zweijährigen Ausbildung zur Pflegeassistenz angesprochen, die allerdings einen in Deutschland anerkannten Hauptschulabschluss voraussetzt.

Die Mitglieder haben vorgeschlagen, eine weitere Arbeitsgruppe in Völklingen zu bilden, die den Themenschwerpunkt der kultursensiblen Pflege bearbeitet.

Hierzu haben sich am 22. Juni 2022 Vertreterinnen der Stadtverwaltung sowie eine Mitarbeiterin des AWO-Stadtteilprojektes Wehrden getroffen. Die Mitarbeiterin des AWO-Stadtteilprojektes schlug vor, sich bei einer ihr bekannten Expertin für kultursensible Pflege Rat zu holen, um dann ein weiteres Treffen zu organisieren.

Das Thema wurde von der städtischen Initiative „Völklingen lebt gesund“ aufgegriffen und wird nun in Kooperation mit dem AWO-Stadtteilprojekt weiterbearbeitet.

Zudem wurde auf die Info-Tasche „Gesund älter werden“ hingewiesen. Dabei handelt es sich um eine Informationstasche für Seniorinnen und Senioren, die über Themen wie Ernährung, Pflegemöglichkeiten oder auch Lieferservice-Angebote für ältere Menschen informiert.

2) Ängste und Unsicherheiten bei Impfungen gegen das Corona-Virus

Die Teilnehmenden der AG wurden über lokale Impfaktionen informiert, bei denen auch Impfungen ohne Termin mit verschiedenen Impfstoffen angeboten wurden. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass viele Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte viel Aufklärung benötigen, um mit den Unsicherheiten zum Thema Corona-Impfung umzugehen. Auch wurde über die Impfaktionen in der Gemeinwesenarbeit Wehrdener Berg, bei BARIS und im Kinderhaus informiert. Weiterhin wurde berichtet, dass bei Menschen in Völklingen mit syrischem Migrationshintergrund die Bedenken zu einer Impfung in der letzten Zeit abnahmen, insbesondere bei Männern.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderhauses berichteten, dass in den dortigen Familien eine hohe Bereitschaft zum Impfen bestehe. Ebenfalls wurden größere Distanzen zu Impfaktionen und Probleme bei den Terminabsprachen als Hürden genannt.

An dieser Stelle wurde darauf hingewiesen, dass lokale Impfaktionen beim Gesundheitsministerium in Saarbrücken angefragt werden könnten.

3) Schulprojekt EULE

Die Abkürzung des genannten Schulprojektes EULE steht für „Europa Leben“. Das Projekt wird an zwei Grundschulen in Völklingen durchgeführt. Im Fokus stehen Kinder und Jugendliche aus Familien, die aus Osteuropa stammen. Vorgeschlagen wurde, die Erfahrungen des Projektes im Umgang mit der Zielgruppe und den Herkunftsfamilien im Rahmen einer Sitzung der Arbeitsgruppe für einen gemeinsamen Austausch zu nutzen. Hierzu wurden zwei Mitarbeiterinnen des Projektes EULE zur Sitzung der Arbeitsgruppe am 20. Juli 2022 eingeladen. Sie haben das Projekt vorgestellt, über ihre Erfahrungen mit der Zielgruppe und den Herkunftsfamilien berichtet und sich mit den Anwesenden ausgetauscht. Die Mitarbeiterinnen dieses Projektes sehen einen gestiegenen Handlungsbedarf, insbesondere im Kontext der EU-Zuwanderung.

4) Integration von bulgarischen und rumänischen Zuwanderinnen und Zuwanderern in Völklingen

In Völklingen bestehen aktuell Schwierigkeiten mit Großfamilien, die dem rumänischen Personenkreis zuzuordnen sind. Teilnehmende der AG berichten über die Schwierigkeit, mit dieser Zielgruppe in Kontakt zu treten. Die betreffenden Großfamilien leben oftmals in Wohnungen, die in einem schlechten Zustand sind und es ist schwierig, die Situation von außen zu verändern.

Als Lösungsvorschläge wurde neben der Arbeit des Projektes EULE auch eine Meldung der Wohnungen an die Untere Bauaufsicht der Stadt Völklingen besprochen, wenn der Brandschutz dort durch Vermieter/Vermieterin nicht eingehalten wird. Außerdem wurde die Idee von Prepaid-Zählern für die Stromablesung besprochen, da hier wohl aktuell ein hohes Risiko für Missbrauch besteht.

5) Ukrainische Geflüchtete in Völklingen

In der AG wurde über einen neuen Mitarbeiter der Stadt Völklingen informiert, der seit Anfang Juni für die Wohnungsakquise für zugewiesene Geflüchtete zuständig ist. Zudem wurde darüber informiert, dass seit dem 1. Juni ukrainische Geflüchtete in die Zuständigkeit des Jobcenters fallen. Geplant war es, in einer gesonderten Sitzung, die Arbeit des Jobcenters in Bezug auf die ukrainischen Geflüchteten und die wesentlichen Änderungen des Bürgergeldes vorzustellen. Dies wurde krankheitsbedingt auf das Jahr 2023 verschoben.

6) Informationen zu Aktivitäten im Rahmen des Jubiläums 1200 Jahre Völklingen

Die geplanten Aktivitäten im Rahmen des Jubiläums 1200 Jahre Völklingen wurden vorgestellt und zum Mitmachen aufgerufen.

7) Aktion Bewerbungshilfe auf dem Wehrdener Berg

Im Februar 2022 wurde eine kostenlose Bewerbungshilfe für Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen des Projektes BefA Völklingen (Beratungsangebot für Ausbildungsinteressierte) implementiert. Die Aktion wurde innerhalb der AG vorgestellt.

Zur Zielgruppe von BefA gehören Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse, insbesondere im Bereich Motivation/Einstellungen, Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen aufweisen und schwer erreichbar sind. Sie sollen für die Entwicklung einer beruflichen Perspektive motiviert und schrittweise an eine Arbeitsperspektive herangeführt werden.

8) Vorstellung der städtischen Integrationsprojekte

Auch in dieser AG wurde über die laufenden Integrationsangebote der Stadt informiert und die Liste der zertifizierten Integrationskursanbieter ausgegeben.

Arbeitsgruppe 3, „Interreligiöser und interkultureller Dialog“

1) Interreligiöse Veranstaltungen

Bei mehreren Treffen haben sich Arbeitsgruppen verschiedener Religionen getroffen und folgende Veranstaltungen geplant und organisiert:

Ökumenischer Gottesdienst am 12. Juni 2022

Anlässlich des Bürgerfestes hat der ökumenische Gottesdienst im Pfarrgarten stattgefunden. Auch hier haben Menschen verschiedener Religionen am Gebet teilgenommen.

Friedensmahl im Pfarrgarten am 03. Juli 2022

Tische wurden im Pfarrgarten gedeckt, es gab pikant-salziges Gebäck sowie Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser. Erst wurde ein Segensgebet gesprochen. Danach saßen die Menschen bei Musik beieinander, es wurde gegessen und gefeiert.

Interreligiöses Friedensgebet am 28. September 2022

Vertreterinnen und Vertreter fast aller Kirchen-, Moscheen- und religiöser Gemeinschaften in Völklingen haben zu einem gemeinsam vorbereiteten Friedensgebet in die DTIB Moschee in Wehrden eingeladen.

Friedensgebet an jedem ersten Freitag im Monat

Menschen verschiedener Religionen und Kulturen treffen sich jeden ersten Freitag im Monat um 18.00 Uhr auf dem Adolph-Kolping-Platz in Völklingen und beten gemeinsam für den Frieden auf der Welt.

2) Vorstellung der städtischen Integrationsprojekte

Auch in dieser AG wurde über die laufenden Integrationsangebote der Stadt informiert und die Liste der zertifizierten Integrationskursanbieter ausgegeben.

Integrationsangebote der Stadt Völklingen

Begegnungen bieten die ideale Möglichkeit, den Dialog mit neu zugewanderten Bürgerinnen und Bürgern zu suchen, fremde Kulturen aus einem besonderen Blickwinkel kennenzulernen und das Zusammenleben der Einheimischen und Zugewanderten zu stärken. Vor diesem Hintergrund organisiert die Stadt Völklingen städtische Integrationsangebote. Diese werden folgend zusammengefasst.

1) Wanderung durch den Völklinger Wald

Am 06. Mai 2022 lud die Stadt Völklingen interessierte Frauen zu einem Waldspaziergang in Begleitung mit der städtischen Försterin ein.

In einem zweistündigen Spaziergang kamen die Teilnehmerinnen miteinander ins Gespräch.

2) Kaffee- und Spielenachmittag am neu gestalteten Martin-Luther-Platz

Am 22. Juni 2022 lud die Stadt Völklingen Frauen und Kinder zu einem Kaffee- und Spielenachmittag auf dem neu gestalteten Martin-Luther-Platz vor der Versöhnungskirche ein. Gemeinsam mit vielen Familien und einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Organisationen gelang es, einen interkulturellen Nachmittag zu gestalten.

3) Filmvorführung in der Kulturhalle Wehrden

Am 08. September 2022 wurde in der Kulturhalle Wehrden der Film „Mona Lisas Lächeln“ des Regisseurs Mike Newell vorgeführt. Dieser Film setzt sich mit der weiblichen Emanzipation im Berufsleben auseinander. Die Veranstaltung fand in Kooperation zwischen der Integrationsbeauftragten, der Frauenbeauftragten und der Stadtteilmanagerin der Stadt Völklingen statt.

4) Interkulturelles Frühstück für Frauen am Internationalen Weltfrauentag

Corona-bedingt musste diese Veranstaltung abgesagt werden.

5) Frauenspaziergang in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Am 10. Oktober 2022 bot die Stadt Völklingen in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert, einen Spaziergang mit der städtischen Försterin durch den Völklinger Wald speziell für Frauen an.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Stadtjubiläums statt und wurde in Kooperation zwischen der Integrationsbeauftragten, der Frauenbeauftragten und der Stadtteilmanagerin der Stadt Völklingen durchgeführt. Ziel des Angebotes war es, Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte zusammenzubringen, einen Austausch anzuregen und einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten.

6) Advents- und Bastelnachmittag für Mütter mit Kindern

Am 08 und 10. November 2022 lud die Stadt Völklingen zu zwei Bastelnachmittagen für Frauen und Kinder im Stadtteiltreff ein.

Viele Frauen, überwiegend ukrainischer Herkunft, und ihre Kinder besuchten die Veranstaltungen, um sich beim kreativen Gestalten auszutauschen.

5) Theateraufführung mit ElleGanz

Am 01. Dezember 2022 lud die Stadt Völklingen interessierte Besucherinnen und Besucher zu einer Theateraufführung in der Kulturhalle Wehrden ein. Die Frauentheatergruppe ElleGanz zeigte ihr neues Stück „Hexenreigen 2020“ und freute sich über zahlreiches Publikum.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation zwischen der Integrationsbeauftragten, der Frauenbeauftragten und der Stadtteilmanagerin der Stadt Völklingen organisiert und verfolgte das Ziel, im Rahmen einer interkulturellen Veranstaltung Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammenzubringen.

6) Interkulturelle Woche 2022

Auch im Jahr 2022 nahm die Stadt Völklingen vom 25. September bis zum 03. Oktober an der bundesweiten „Interkulturellen Woche“ teil. Die Interkulturelle Woche stand unter dem Motto #offen geht. Unter Federführung der Stadt Völklingen wurde gemeinsam mit den teilnehmenden Initiativen und Institutionen ein umfangreiches Programm erarbeitet, welches interessante interkulturelle Begegnungen ermöglichte.

7) Erweiterung des Projektes Stadtteilmütter

Bei dem Projekt „Stadtteilmütter“ geht es darum, dass zugewanderte Menschen in Völklingen von Frauen mit Migrationsgeschichte gestärkt werden. Die Stadtteilmütter der Stadt Völklingen setzen sich in vielen Bereichen der Integration ein. Sie sind wichtig für den Aufbau von Netzwerken im Stadtteil, fördern den interkulturellen Austausch in den Stadtteilen, setzen sich für die Gewinnung von Multiplikatorinnen ein und verbessern den Kontakt und Austausch zwischen den Institutionen und Familien mit Migrations- und Fluchtgeschichte.

Da die Nachfrage an diesem Projekt sehr groß ist, wurde es 2022 erweitert. Zwei engagierte russisch/ukrainisch sprechende Frauen sind nun zusätzlich im Projekt ehrenamtlich tätig und bieten Unterstützung auf verschiedenen Ebenen an.

Die Flyer zum Projekt wurden neu gestaltet und die Texte auf Ukrainisch ergänzt. Vertretene Sprachen sind daher aktuell Italienisch, Arabisch, Rumänisch, Türkisch, Kurdisch, Bulgarisch, Russisch und Ukrainisch.

Jede Völklingerin und jeder Völklinger kann das Angebot in Anspruch nehmen.

Die Stadt Völklingen sucht weiterhin Ehrenamtliche, die bereit sind, an dem Projekt mitzuwirken.

8) City-Touren für neu Zugewanderte (Deutsch, Ukrainisch, Arabisch)

Die Stadt Völklingen organisiert mehrsprachige Stadtrundgänge für Geflüchtete, sodass diese sich in der Stadt schneller zurechtfinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei die Stadt kennen und erhalten viele praktische Informationen. Wo ist der Bahnhof, das Amt, die Post, Schule, Kita oder die Moschee?

Die City-Touren finden an jedem ersten Mittwoch im Monat statt.

Informationen hierzu sowie aktuelle Termine sind auf der Internetseite der Stadt Völklingen zu finden. Flyer und Plakate sind an verschiedenen Standorten verteilt.

9) Informationsmappe für ukrainische Geflüchtete

Um ukrainischen Geflüchteten einen Überblick über wichtige Anlaufstellen und Infrastruktur der Stadt zu geben, wurde eine Informationsmappe für diese Zielgruppe erstellt. In der Mappe sind verschiedene Informationen, Flyer, Broschüren, Kontaktdaten von Behörden und Beratungsstellen und vieles mehr enthalten.

Förderung der sprachlichen Kompetenz

Die Stadt Völklingen unterstützte im Jahr 2022 mit folgenden Angeboten den Spracherwerb sowie das Sprachlernen von Menschen mit nicht-deutscher Erstsprache:

1) Sprachförderprojekt KIWI

„KIWI – Kinder willkommen“ hilft Kindern mit Sprachdefiziten in der Grundschule Bergstraße, die Zielsprache niedrigschwellig zu erwerben. Die Förderung findet eingebettet in Aktivitäten aus den Bereichen Kunst, Sport, Medienpädagogik usw. statt.

2) Sprachförderprogramm KiKus

Das Projekt KiKus wird momentan in der Kita Kunterbunt durchgeführt. Das KiKus-Konzept hat das Ziel, Kleinkindern mit Migrationshintergrund die deutsche Sprache so früh wie möglich zu vermitteln, damit sie bei der Einschulung die gleichen Startchancen bekommen, wie Kinder, deren Erstsprache Deutsch ist.

3) Deutschförderung für ukrainische Kinder

Mit Unterstützung von Spendengeldern bietet die Volkshochschule Völklingen seit dem ersten Juli 2022 Sprachförderung für ukrainische Kinder an. Der DaZ-Förderunterricht findet im Alten Rathaus in der Bismarckstraße statt. Der Unterricht wird auch in den Schulferien durchgeführt.

4) Ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten

Um Kindern von Kindheit an Spaß am Lesen zu vermitteln und die soziale Integration zu stärken, hat die Stadt Völklingen nach der Corona-Pause das Projekt „Vorlesepatenschaften“ wieder ins Leben gerufen. Den Kindern kommt damit individuelle Förderung in Lesesozialisation und Lesekompetenz zu, sodass ihre Bildungschancen verbessert werden.

Die Vorlesepatinnen und -paten nahmen erstmals am 12.01.2022 an einem Einführungsworkshop zur Leseförderung teil. Dieser wurde von der Leiterin des Fachbereiches Bildung, Kultur & Soziales in den Räumlichkeiten der VHS durchgeführt.

2022 waren neun Vorlesepatinnen und zwei Vorlesepaten in verschiedenen Einrichtungen tätig.

Die Stadt Völklingen sucht weiterhin Ehrenamtliche, die bereit sind, an dem Projekt mitzuwirken.

5) Ehrenamtliche Sprachpatinnen und -paten

Bei dem Projekt unterstützen Oberstufenschülerinnen und –schüler ihre jüngeren Mitschülerinnen und –schüler im Fach Deutsch.

Vor Corona nahmen drei weiterführende Schulen an dem Projekt teil. 2022 wurde das Projekt im Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium mit 20 Sprachpatinnen und –paten durchgeführt.

Das Warndt-Gymnasium und die Gemeinschaftsschule Hermann Neuberger waren bis dato dabei, das Projekt neu zu organisieren.

6) Integrationskurse, Mama lernt Deutsch-Kurse, Deutschkurse für Zuwanderer, Fit for Job-Kurse

In mehreren Einrichtungen der Stadt Völklingen wie z. B. der VHS werden Integrationskurse, Mama lernt Deutsch-Kurse, Deutschkurse für Zuwanderer sowie Fit for Job-Kurse durchgeführt. Hier lernen zugewanderte Erwachsene die deutsche Sprache. Alle Angebote wurden aufgrund der hohen Nachfrage im Jahr 2022 um Gruppen erweitert.

4. Integrationsbericht der Stadt Völklingen 2023

Die Zahl der (untergebrachten) Geflüchteten in Völklingen ist weiterhin auf hohem Niveau.

Dies wird in folgender Abbildung deutlich:

Jahr	Anzahl der zugewiesenen Geflüchteten
2015	337
2016	261
2017	85
2018	21
2019	62
2020	17
2021	78
2022	588
2023	463

Die (zugewiesenen) Menschen kommen hauptsächlich aus Syrien, der Ukraine und Afghanistan.

In diesem Jahr wurde durch den Fachdienst 26 eine große Anzahl an Privatwohnungen akquiriert. Somit konnten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Wohlfahrtsorganisationen und Initiativen alle zugewiesenen Menschen problemlos untergebracht werden.

Die Integration der dauerhaft in Völklingen lebenden Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Anstrengungen nicht nur auf städtischer Seite, sondern auf sämtlichen gesellschaftlichen Ebenen erfordert. Alle stehen gemeinschaftlich in der Verantwortung dafür, wie wir in Völklingen miteinander leben möchten.

Es ist das Ziel der Stadt Völklingen, allen Neubürgerinnen und Neubürgern eine gleichberechtigte Teilhabe am beruflichen, kulturellen und sozialen Leben zu garantieren und das friedliche Miteinander zu sichern. Den Bürgerinnen und Bürgern

mit Migrations- und Fluchtgeschichte stehen hierfür in Völklingen zahlreiche Angebote der Hilfestellung und der Beratung sowie integrationsfördernde Maßnahmen zur Verfügung.

Arbeitsgruppen und Themen

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Integrationskonzeptes haben sich im Berichtsjahr dreimal getroffen. Neben dem Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten wurden folgende Themen erörtert:

Arbeitsgruppe 1 „Sprache & Bildung“

1) Vorstellung der Projekte UFER und Familienpaten von Seiten der Stadtverwaltung

- Projekt UFER: Die Abkürzung des genannten Projektes steht für „Unterstützung für Eltern mit Kindern“. Es handelt sich um ein Hilfsangebot des Kinderschutzbundes Saarland für Eltern, die sich in schwierigen Alltagssituationen bei der Erziehung und/oder Versorgung ihrer Kinder befinden. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Ehrenamtliche Patinnen und Paten übernehmen hier durch wöchentliche Hausbesuche die Unterstützung der Familien.
- Projekt Familienpatenschaften: Dieses Projekt hat den gleichen konzeptionellen Ansatz wie das Projekt UFER. Es wird von der Caritas in Kooperation mit dem Jugendamt durchgeführt und richtet sich an Eltern mit Kindern ab 6 Jahren.

Für die Mitarbeit in den Projekten im Rahmen ehrenamtlicher Patenschaften wurde geworben, da dringend Patinnen und Paten in Völklingen gesucht werden.

Flyer und Plakate beider Projekte wurden den Mitgliedern der AG zur Verfügung gestellt.

2) Neue Termine City Tour 2023

Der Flyer City Tour 2023 wurde vorgestellt und die neuen Termine für das laufende Jahr wurden bekannt gegeben. Die Stadtrundgänge wurden in diesem Jahr auf Arabisch, Ukrainisch und Bulgarisch angeboten. Bedauerlicherweise wurden sie nicht angenommen.

3) Offene Bücherregale

Es wurde darüber informiert, dass der Lions Club Gelder für den Erwerb von Büchern gespendet hat. Diese wurden auf die sechs städtischen Kitas sowie die Grundschule Bergstraße aufgeteilt.

Die Schulsozialarbeiterin der Grundschule Bergstraße teilte mit, dass die Bücherregale auf sehr positive Resonanz stoßen.

Eine Vertreterin der Kita St. Eligius sagte, dass in ihrer Einrichtung kein Bücherregal vorhanden sei, dafür aber ein Schenke-Regal. In dem Regal stehen verschiedene Dinge, die Familien mitnehmen können.

4) Dolmetschen im BBZ Völklingen

Zwei Sozialpädagoginnen des Berufsbildungszentrums Völklingen teilten mit, dass sie Schwierigkeiten hätten, sich mit Migrantenfamilien zu verständigen. Für Elterngespräche benötigten sie oft sprachliche Unterstützung.

In diesem Zusammenhang wurden sie auf das Projekt Stadtteilmütter aufmerksam gemacht. Flyer des Projektes wurden an die Schule verschickt.

4) Sprachförderprojekte in der Grundschule Bergstraße

Die Schulsozialarbeiterin der Grundschule Bergstraße berichtete über einige Projekte, die zusätzlich zum Projekt KIWI in der Grundschule Bergstraße stattfinden und der Sprachförderung dienen.

Die Projekte Theatergruppe, Chor-Gruppe, Trommelgruppe sowie die Circus AG werden vom Ministerium für Bildung und Kultur finanziert und von ihr begleitet bzw. durchgeführt.

5) Neues Beratungsangebot in Völklingen für Menschen aus der Europäischen Union

Über das AWO-Beratungsangebot BIV (Beratung, Integration und Vermittlung für EU-Zugewanderte im Saarland) wurde informiert.

Das Projekt ist seit dem 26.06.2023 in Völklingen etabliert. Die Beratung findet jeden Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr im Stadtteiltreff statt.

Die Mitarbeiterinnen der AWO unterstützen und beraten Menschen aus der Europäischen Union.

6) Offene Sprechstunden für Migrantinnen und Migranten

Seitens der Stadtverwaltung wurde über das neue Beratungsangebot der Arbeitskammer, das seit Oktober 2023 im Stadtteiltreff angeboten wird, informiert. Migrantinnen und Migranten werden in Fragen des Arbeitsrechts in ihren Muttersprachen beraten. Die Beraterinnen und Berater sprechen Russisch, Arabisch, Serbokroatisch, Polnisch und Rumänisch.

Für dieses Jahr wurden der 12. Oktober und der 08. Dezember, 10:00 bis 12:00 Uhr, als Beratungstermine festgelegt. Im nächsten Jahr sind weitere Beratungsangebote geplant. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

7) Schulung der Vorlesepatinnen und -paten

Berichtet wurde, dass die Stadt Völklingen im Mai 2023 einen zweistündigen Workshop zum Thema „Vorlesen für Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache“ für die städtischen Vorlesepatinnen und -paten anbot.

Die Fachbereichsleiterin für Bildung, Kultur und Soziales führte den Workshop durch. Ein entsprechender Zeitungsartikel führte zu einer positiven Resonanz, sodass momentan 17 Vorlesepatinnen und -paten zur Verfügung stehen. Sie verteilen sich auf mehrere Kindertagesstätten, eine Grundschule und die Stadtbibliothek Völklingens.

8) Interkulturelle Workshops des Vereins Ramesh

Über die interkulturellen Workshops des Vereins Ramesh wurde informiert. Die Workshops werden für Kindereinrichtungen zu verschiedenen Ländern wie Türkei, Syrien, Indien, Japan und Nordafrika angeboten. Die Durchführung eines Workshops kann bis zu 14 Tage dauern. Bei jedem Workshop fällt ein gewisser finanzieller Eigenanteil in Höhe von 300 Euro an.

Ende dieses Jahres wird ein Workshop in der Kita Röntgenstraße durchgeführt.

Arbeitsgruppe 2 „Soziale Teilhabe“

1) Vorstellung der Projekte UFER und Familienpaten

Siehe AG Sprache und Bildung

2) Neue Termine City Tour 2023

Siehe AG Sprache und Bildung

3) Neuregelungen im SGB II „Bürgergeld“

Im Rahmen einer Präsentation informierte ein Vertreter des Jobcenters über die Neuregelungen zum Bürgergeld im Jobcenter. Die Veränderungen betreffen im Leistungsrecht u. a. die Themen Einkommen, Vermögen, Erreichbarkeit und Sanktionen.

4) Situation der ukrainischen Geflüchteten in Völklingen

Die Mitglieder der AG tauschten sich über die Situation zu den ukrainischen Geflüchteten in Völklingen aus.

Es wurde berichtet, dass im Jobcenter aktuell (Stand 01.03.23) 270 Menschen aus der Ukraine gemeldet sind (ohne Kinder). Nach Angaben des Jobcenters suchen sie dringend nach Sprachkursen und zeigen eine hohe Integrationsbereitschaft.

5) Bulgarische und Rumänische Familienstrukturen in Völklingen

Ein Vertreter des Jobcenters berichtete von einer problematischen Parallelstruktur dieser Personengruppe in Völklingen. Es sei sehr schwierig, den Menschen aus diesen Familienstrukturen gute Integrationshilfen anzubieten, da zu wenig Mitwirkung bei den Hilfen und Angeboten stattfindet. Ursache seien oftmals Bildungs- und Sprachbarrieren. Auch Leistungsmissbrauch in Form von Scheinmietverträgen und Scheinerwerbstätigkeit finde wahrnehmbar statt. Im Rahmen der Kundenerfassung im Jobcenter Völklingen belaufe sich der Anteil dieser Menschen auf 10 %. Das seien 260 Kunden mit bulgarischer Herkunft und knapp 120 Kunden rumänischer Herkunft.

5) Neues Beratungsangebot für Menschen aus Osteuropa in Völklingen

Siehe AG Sprache und Bildung

6) Offene Sprechstunden für Migrantinnen und Migranten

Siehe AG Sprache und Bildung

7) Schulung der Vorlesepatinnen und –paten

Siehe AG Sprache und Bildung

Arbeitsgruppe 3 „Interkultureller und Interreligiöser Dialog“

1) Vorstellung von neuen Projekten

Wie bei den anderen beiden Arbeitsgruppen wurden auch die Mitglieder dieser AG über die Projekte UFER, Familienpaten, City Tour 2023, arbeitsrechtliche Beratung und BIV informiert.

2) Interreligiöse Veranstaltungen

In mehreren Sitzungen trafen sich auch in diesem Jahr Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften. Sie planten und organisierten folgende Veranstaltungen.

Friedensmahl im Pfarrgarten am 18. Juni 2023

Viele Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen nahmen an dem Friedensmahl teil. Beim gemütlichen Zusammensein tauschten sich Gäste aus und genossen verschiedene Leckereien.

Interreligiöses Friedensgebet am 27. September 2023

Das Friedensgebet im Rahmen der Interkulturellen Woche ist in Völklingen zu einer Tradition geworden. Dieses Jahr fand das Gebet in der katholischen Kirche St. Eligius statt.

Friedensgebet an jedem ersten Freitag im Monat

Menschen verschiedener Religionen und Kulturen treffen sich jeden ersten Freitag im Monat um 18.00 Uhr auf dem Adolph-Kolping-Platz in Völklingen und beten gemeinsam für den Frieden auf der Welt.

Integrationsangebote der Stadt Völklingen

Begegnungen bieten die ideale Möglichkeit, den Dialog mit neu zugewanderten Bürgerinnen und Bürgern zu suchen, fremde Kulturen aus einem besonderen Blickwinkel kennenzulernen und das Zusammenleben der Einheimischen und Zugewanderten zu stärken. Vor diesem Hintergrund organisiert die Stadt Völklingen städtische Integrationsangebote.

1) Frauenstammtisch

Die Stadt Völklingen organisierte in diesem Jahr mehrere Termine für einen Frauenstammtisch. Die Treffen fanden am 07. März, 06. Juni und 13. September im Stadtteiltreff Nördliche Innenstadt statt. Das Angebot wurde bedauerlicherweise von der Zielgruppe nicht angenommen.

Ein weiterer Termin ist für den 20. Dezember geplant. Ziel ist es, Frauen und Mädchen den Austausch zu ermöglichen.

2) Interkulturelle Woche 2023

Die Stadt Völklingen nahm auch in diesem Jahr vom 25. September bis zum 03. Oktober an der bundesweiten „Interkulturellen Woche“ teil. Diesjährig stand die Interkulturelle Woche unter dem Motto „Neue Räume“.

Unter Federführung der Stadt Völklingen wurde ein umfangreiches und vielseitiges Programm zusammengestellt. Viele Völklinger Institutionen, Vereine und Organisationen beteiligten sich mit kreativen, kulinarischen und informativen Veranstaltungen und engagierten sich damit für den interkulturellen Austausch in der Stadt.

Die Interkulturelle Woche wurde mit einer Interkulturellen Genuss-Wanderung abgeschlossen. Am Samstag, dem 30. September 2023, fanden 25 Menschen verschiedener Kulturen und Religionen den Weg nach Lauterbach und nahmen an der neun Kilometer langen Wanderung teil. An insgesamt drei Stationen fanden die Wanderinnen und Wanderer kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Teilen der Welt. Sie wurden mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten sowie kalten und warmen Getränken versorgt.

3) Projekt Stadtteilmütter

Das Projekt ist nach wie vor einer der wichtigsten und gefragtesten Projekte in der Stadt Völklingen. Aktuell stehen 12 Stadtteilmütter zur Verfügung.

Vertretene Sprachen sind Italienisch, Arabisch, Rumänisch, Türkisch, Kurdisch, Bulgarisch, Russisch und Ukrainisch.

4) City-Touren für neu Zugewanderte (Deutsch, Ukrainisch, Arabisch, Bulgarisch)

Seit März dieses Jahres finden jeden Monat Stadtrundgänge für neu-zugewanderte

Menschen statt. Neben Ukrainisch und Arabisch wurden zwei City-Touren auf Bulgarisch angeboten.

Informationen hierzu sowie aktuelle Termine sind auf der Internetseite der Stadt Völklingen zu finden. Flyer und Plakate sind an verschiedenen Standorten verteilt.

Dieses Angebot ist leider auf wenig Resonanz gestoßen.

5) Informationsmappe für ukrainische Geflüchtete

Die von der Stadt erstellte Informationsmappe steht weiterhin den ukrainischen Geflüchteten zur Verfügung.

6) Neues Beratungsangebot für EU-Zugewanderte in Völklingen

Das AWO-Beratungsangebot BIV (Beratung, Integration und Vermittlung für EU-Zugewanderte im Saarland) ist seit dem 26.06.2023 in Völklingen etabliert. Die Beratung findet jeden Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr im Stadtteiltreff Nördliche Innenstadt statt.

Die Mitarbeiterinnen der AWO unterstützen und beraten Menschen aus der Europäischen Union. Die Mitarbeiterinnen des Projektes arbeiten saarlandweit als Schnittstelle zu Ämtern, Behörden, Institutionen und Politik zur Einzelfallberatung und Netzwerkarbeit.

Die Beratung wird in mehreren Sprachen (Bulgarisch, Rumänisch, Ungarisch, Russisch, Spanisch, Englisch, Deutsch) angeboten. Die Schwerpunkte der Einzelberatung liegen auf folgenden Themen:

- Vermittlung in Integrationskurse/sonstige Sprachkurse,
- soziale Leistungen,
- Arbeit und Arbeitslosigkeit
- Gesundheit und Krankenversicherung,
- Kindergarten, Schule, Erziehung,
- Vermittlung an weitere Fachdienste,
- allgemeine Fragen zum Leben in Deutschland.

Die Beratung ist kostenlos, freiwillig, unabhängig und vertraulich.

7) Offene Sprechstunden für Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten aus der EU und aus Drittstaaten

Die Beratungsstellen Wanderarbeit und Faire Integration der Arbeitskammer des Saarlandes, die Stadt Völklingen und das interkulturelle Zentrum in Völklingen bieten seit Oktober ein neues Beratungsangebot an. An den Freitagen 13. Oktober und 8. Dezember werden im Stadteiltreff in der Kreppstraße Migrantinnen und Migranten in Fragen des Arbeitsrechts in ihren Muttersprachen beraten. Laut Arbeitskammer sprechen die Beraterinnen und Berater russisch, arabisch, serbokroatisch, polnisch und rumänisch. Die Beraterinnen und Berater sind von 10 bis 12 Uhr im Stadteiltreff vor Ort. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wenn Menschen Schwierigkeiten im Arbeitsrecht oder mit ihrem Arbeitgeber haben und die Sprache nicht verstehen, ist es schwer, eine Verständigung zu erzielen. Hier setzt das Beratungsangebot der beiden Beratungsstellen an und bietet Informationen und Gespräch in den angegebenen Muttersprachen an.

2024 sind weitere Beratungsangebote geplant

8) Mehrsprachige Gesundheitsvorträge in der Volkshochschule Völklingen

Am 15.12.2022 sprach die Psychologin Melisa Atik in türkischer Sprache über Psychotherapie in Deutschland. Am 15. Februar 2023 hielt die Diplompsychologin Aleksandra Yanovska einen Vortrag zu „Leben auf der Flucht“ in ukrainischer Sprache.

Die Vorträge wurden in Kooperation mit der Initiative „Völklingen lebt gesund“, der Integrationsbeauftragten sowie dem Integrationsbeirat der Stadt Völklingen organisiert.

Sie sind Teil einer Vortragsreihe, die in verschiedenen Sprachen durchgeführt wird.

9) Zumba - Kurs für Frauen

Im Rahmen des LSVS-Projektes „Integration durch Sport“ und in Kooperation mit dem Integrationsbeirat und der Stadt Völklingen findet jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr ein Zumba-Kurs in der Kulturhalle statt. Achtzehn Frauen und Mädchen verschiedener Kulturen und Religionen nehmen seit Januar dieses Jahres an dem Kurs teil.

Förderung der sprachlichen Kompetenz

Die Stadt Völklingen unterstützte im Jahr 2022 mit folgenden Angeboten den Spracherwerb sowie das Sprachenlernen von Menschen mit nicht-deutscher Erstsprache:

1) Sprachförderprojekt KIWI

Das Projekt „KIWI – Kinder willkommen“ wurde in diesem Jahr nur bis Mitte Juli in der Grundschule Bergstraße durchgeführt.

Aufgrund von Mangel an Projektmitarbeitenden musste das Projekt leider eingestellt werden.

2) Sprachförderprogramm KiKus

Wie in den vergangenen zwei Jahren wird das Projekt KiKus nur in der Kita Kunterbunt durchgeführt. Im Kindergartenjahr 2023/2024 nehmen 43 Kinder an dem Projekt teil.

3) Deutschförderung für ukrainische Grundschul Kinder

Mit Unterstützung von Spendengeldern des Lions Clubs bietet die Volkshochschule Völklingen seit dem ersten Juli 2022 Sprachförderung für ukrainische Kinder an. Der DaZ-Förderunterricht findet im Alten Rathaus in der Bismarckstraße statt.

Der Unterricht wird auch in den Schulferien durchgeführt.

4) Schulung der Vorlesepatinnen und –paten

Siehe oben

5) Ehrenamtliche Sprachpatinnen und -paten

Das Projekt konnte aufgrund des erst im Oktober genehmigten Haushaltes und der dadurch fehlenden finanziellen Mittel im Jahr 2023 nicht durchgeführt werden.

6) Integrationskurse, Mama lernt Deutsch-Kurse, Deutschkurse für Zuwanderer, Fit for Job-Kurse

In mehreren Einrichtungen der Stadt Völklingen werden Integrationskurse, Mama lernt Deutsch-Kurse, Deutschkurse für Zuwanderer sowie Fit for Job-Kurse durchgeführt. Hier lernen zugewanderte Erwachsene die deutsche Sprache.

Alle Angebote wurden aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Jahr um Gruppen erweitert.

5. Fazit und Reflexion

Im vorliegenden Bericht wurden die in den Arbeitsgruppen der Umsetzungsgruppe erörterten Themen sowie die Integrationsangebote der Stadt Völklingen dargestellt. Durch die Begleitung der Integrationsarbeit in Völklingen während der letzten drei Jahre konnten folgende Erkenntnisse gezogen werden:

1) Netzwerkarbeit

Die Stadt Völklingen verfügt über gute Vernetzungsstrukturen. Die Zusammenarbeit mit den Völklinger Organisationen, Vereinen, Institutionen sowie religiösen Gemeinschaften funktioniert sehr gut.

Zudem werden im Rahmen der regelmäßig organisierten Treffen des AKSA (Arbeitskreis Soziale Arbeit Völklingen) Möglichkeiten zur Begegnung, für Austausch und Dialoge geschaffen.

Aufgrund der steigenden Zuweisungen von Geflüchteten und den hohen Bedarfen von Migrantinnen und Migranten z. B. bei Beratungen, Sprachkursen sowie Betreuung kommt der Netzwerkarbeit und den Kooperationspartnerinnen und –partnern der Stadt Völklingen eine immer höhere Bedeutung zu.

2) Arbeitsgruppen der Umsetzungsgruppe Integrationskonzept

Seit April 2021 treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Integrationskonzeptes dreimal jährlich. Sie tauschen sich zu fachlichen Themen und Projektvorhaben aus. Bedauerlicherweise nehmen häufig nur wenige der Mitglieder an den Sitzungen teil.

Für die Arbeitsgruppe Verwaltung konnten leider keine Mitglieder akquiriert werden.

3) Sprachförderung

In den Berichten des Integrationskonzeptes der Jahre 2021 – 2023 wird deutlich, dass Angebote zu Sprachförderprojekten sowie zu Sprachunterricht immer mehr Nachfrage erhalten. Daher ist es dringend notwendig, die Maßnahmen für alle Zielgruppen (frühkindliche Förderung, schulische Förderung, Erwachsenenbildung)

nicht nur beizubehalten, sondern auch signifikant auszubauen. Ohne das Beherrschen der deutschen Sprache und einen guten Bildungsabschluss ist Integration sowohl für Zugewanderte als auch für Einheimische dauerhaft nicht möglich.

4) Teilnahme der Migrantinnen und Migranten an Integrationsangeboten

Integrationsfördernde Maßnahmen, die die Bürgerinnen und Bürger mit Migrations- und Fluchtgeschichte in ihrem Alltag unterstützen, werden gut angenommen. Dazu gehören folgende Projekte: Vorlesepatenschaften, Stadtteilmütter, Sprachförderkurse, mehrsprachige Beratungsangebote, Wanderungen und Zumba-Kurs.

Darüberhinausgehende Angebote werden fast nicht angenommen. Als Beispiel hierzu: Frauenstammtisch, Citytouren...

5) Umsetzung von Integrationsmaßnahmen

Integration ist keine zu einem festen Zeitpunkt abgeschlossene Aufgabe, sondern wird als Herausforderung die Entwicklung Völklingens dauerhaft begleiten. Für die Umsetzung von Integrationsmaßnahmen müssen sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen bereitgestellt und nachhaltig gesichert werden.

Angesichts der angespannten Lage der städtischen Finanzen in Völklingen ist es fraglich, wie viele Gelder in Zukunft für Integrationsmaßnahmen zur Verfügung stehen werden.

Völklingen, 10.11.2023

Rachida Mathieu